

Organisationsberatung: Nachfolgeregelung durch Stiftungsgründung

Die Ausgangslage

- ca. 120 MitarbeiterInnen
- 1 Standort
- 24 Mio. € Jahresumsatz
- Branche: Food (Feinkost)
- Projektziel: Sicherstellung der Unternehmensfortführung durch das Stiftungskonzept

Unser Kunde ist ein inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen aus der Lebensmittelzulieferbranche. Über drei Generationen vertreibt das Unternehmen hochwertige Feinkostprodukte – darunter Salate und Soßen – über den direkten und indirekten Weg an Privatkunden und B2B, darunter hauptsächlich der Handel, Bäckereien und Gastronomie.

Frühzeitig war dem kinderlosen Geschäftsführer der dritten Unternehmergegeneration klar, dass eine nächste Generation das Geschäft nicht fortführen wird. Insofern sollte die Gesellschaft in eine Stiftung überführt werden, die sich in der Zukunft selbstständig verwaltet.

Unsere Projektleistungen

- Organisationsanalyse
- Mitarbeiterbefragung
- Schärfung der Personalstrategie
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Auslagerung von Arbeitspaketen
- Führungskräfterekutierung

Die Lösung

- Statusanalyse:** Durchführung von bilateralen Interviews und Mitarbeiterbefragungen in der gesamten Unternehmensgruppe
- Entwicklung klarer **Kompetenzprofile** für Schlüsselpositionen
- Thematische Abgrenzung der Abteilungsbereiche und Schaffung von Entscheidungsrahmen durch die Fachbereiche
- Kompetenzlandkarten:** Visualisierung und Verdeutlichung von Überschneidungen unter Einbeziehung der Fachkräfte
- Unterstützung durch externe Partner bei Tätigkeiten mit geringer Wiederholungsrate und sehr hohem technischen oder wirtschaftlichen Know-how
- Verstärkung durch externe Manager in den Bereichen Produktion und Vertrieb

Organisationsberatung: Nachfolgeregelung durch Stiftungsgründung

- Entwicklung einer klaren **internen Kommunikationsstrategie** für alle Themen rund um Wachstum und Erfolg
- Zwei neue Führungskräfte und Entscheidungsrichtlinien für mehr Orientierung und klare Prozesse

Das Ergebnis

Gemeinsam mit unserem Kunden haben wir im Rahmen einer Organisationsanalyse Handlungsfelder identifiziert und sukzessive eine Führungsebene entwickelt. In enger Zusammenarbeit mit den Stiftungsorganen konnten wir satzungskonforme Veränderungen in den Ressorts Produktion, Verkauf und Verwaltung vornehmen.

Die einzelnen, teilweise sehr kleinteiligen Maßnahmen haben zu einer höheren Transparenz innerhalb der gesamten Organisation geführt. Der Stiftungsrat hat seine Bestimmung als reines Kontrollgremium gefunden und die operative Geschäftsleitung an fachlich erfahrene Manager abgegeben. Die durch die Satzung vorgegebene Unternehmensvision wurde operationalisiert und in Arbeitspakete den Abteilungen zurückgespielt. Seither wächst das Unternehmen organisch – ganz im Sinne des verbliebenen Gesellschafters.